

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 16.01.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, Räume des Heimatvereins Greppin e. V. von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

##### Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

##### Mitglied

Christa Blath  
Stephan Faßauer  
Klaus-Dieter Kohlmann  
Mathias Liesche  
Kathleen Mühlbauer  
Joachim Sabiniarz  
Falko Wendt

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke  
Carsten Kiunke

Leiter Amt für Haushalt/Finanzen  
Leiter Ordnungsamt

##### **abwesend:**

##### Mitglied

Britta Reichelt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 16.01.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift	
3.1	der Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.11.2022	
3.2	der Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.12.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2023 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen	<b>Beschlussantrag 130-2022</b>
7	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2023 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	<b>Beschlussantrag 131-2022</b>
8	Berichterstattung Planungsstand Feuerwehrgarage BE: Ordnungsamt	
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Der Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. An der Sitzung nehmen 7 Ortschaftsräte und der Ortsbürgermeister teil. Die Ortschaftsrätin <b>Frau Britta Reichelt</b> gilt als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Es werden keine Änderungsanträge vorgetragen, somit lässt <b>der Ortsbürgermeister</b> über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift</b></p>	
<p>zu 3.1</p>	<p><b>der Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.11.2022</b></p> <p><b>Herr Claus</b> gibt bekannt, dass die Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2022 vorliegt und ihm bis zur heutigen Sitzung keine Änderungswünsche zugegangen sind. Da es auch zum jetzigen Zeitpunkt keine Einwendungen gibt, bittet er die Ortschaftsratsmitglieder um Abgabe des Stimmzeichens.</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3.2</p>	<p><b>der Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.12.2022</b></p> <p><b>Herr Liesche</b> hat einen Hinweis zum Protokoll vom 12.12.2022 TOP 5, Seite 4 (Auszug):</p> <p><b>Herr Liesche</b> bringt an, dass die Protokolle der Druckprüfung (für Tragschicht und Deckschicht), vom Bau der Waldstraße, vorliegen müssten. Daraus sollte ersichtlich sein, dass die Straße nur bis 7,5 t zugelassen ist.</p> <p><b>Herr Sabiniarz</b> gibt zu Protokoll, dass, wenn die erwähnten Protokolle nicht mehr vorliegen, eine Drucklastprüfung des Straßenkörpers veranlasst werden muss.</p> <p><b><u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u></b> <i>Der Hintergrund der Anfrage erschließt sich uns nicht. Der LKW-Verkehr über 7,5 t ist hier bereits ausgeschlossen.</i></p>	

	<p><b>Herr Liesche</b> betont, dass diese Aussage falsch ist, da weiterhin Lieferfahrzeuge über 7,5 t die Straße befahren. Die ursprüngliche Frage war jedoch anders. Die Verwaltung wird zur Klärung um Zuarbeit gebeten, für welche Belastbarkeit die Waldstraße gebaut wurde. Das muss in den Prüfprotokollen von dem damaligen Bau ersichtlich sein. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die betreffenden Unterlagen der ehemaligen Gemeinde Greppin liegen hier nicht vor. Aus unserer Sicht ist es sachlich/fachlich nicht geboten und finanziell unverhältnismäßig, die geforderte Prüfung durchzuführen. Der LKW-Verkehr über 7,5 t ist in diesem Gebiet ausgeschlossen. Wenn einzelne Verkehrsteilnehmer sich hier nicht an die Regeln halten, ist dies ein Fall für die Polizei. Nach Rücksprache im Hause wurden hier bereits mehrfach Kontrollen durchgeführt, die jeweils keine Verstöße feststellen konnten.</i></p> <p><b>Herr Claus</b> gibt bekannt, dass die Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2022 vorliegt und ihm bis zur heutigen Sitzung keine Änderungswünsche zugegangen sind. Da es auch zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderungen gibt, bittet er die Ortschaftsratsmitglieder um Abgabe des Stimmzeichens.</p>	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p><b>Herr Claus</b> berichtet kurz aus der letzten Beratung der Ortsbürgermeister. Das Hauptthema dieser Beratung war der Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen (später Thema der Sitzung). Auch die Problematik Kreuzungsbereich Waldstraße/Neue Straße wurde dort angesprochen und zusätzlich von Herrn Claus im Bürgermelder eingestellt, da mittlerweile im Asphalt ein großes Stück ausgefahren und ein Schlagloch vorhanden ist. Weiterhin wurde über den Bereich an der Kita gesprochen, jedoch nicht über den Hügel selber, sondern über den Bereich, der im Anschluss in Richtung Ortseingang folgt. Mittlerweile ist die Absenkung am Straßenrand sehr groß. Die Verwaltung schaut sich den Bereich an teilt Herr Claus mit. Weiterhin wurde über den Sachverhalt des erheblichen Durchgangsverkehrs gesprochen. Es wird durch die Verwaltung mit Firma Vetter geklärt, ob die großen Busse durch kleinere Busse ersetzt werden könnten. Weiterhin wurde der Wunsch einer Rechts-vor-Links-Regelung angesprochen, um den Durchgangsverkehr unattraktiver zu gestalten. Problematik ist hier, dass die Waldstraße viel zu eng ist, gerade im Bereich zur Franzstraße. Auch dieser Sachverhalt wird durch die Verwaltung nochmals geprüft.</p> <p>Zur Beleuchtung Bahnübergang informiert Herr Claus, dass diese bereits bestellt ist und demnächst aufgestellt werden soll. Ein genauer Zeitpunkt steht jedoch noch nicht fest.</p> <p>Auch der aktuelle Stand der Planung zum Umbau des Gerätehauses wurde vom Ortsbürgermeister erfragt.</p>	

<p>zu 5</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2023 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO</b> BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Der <b>Amtsleiter Haushalt/ Finanzen, Herr Hentschke</b>, schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam zu beraten. Der Ortschaftsrat stimmt dieser Vorgehensweise einvernehmlich zu.</p> <p>Herr Hentschke nimmt die Erörterung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2023 und Folgejahre vor. Er informiert über die Inhalte der Haushaltssatzung und geht dabei auf die den OT Greppin betreffenden im Haushaltsplan enthaltenen Maßnahmen ein.</p> <p>Es werden Hinweise und Erklärungen zu den ausgereichten Unterlagen gegeben. Herr Hentschke teilt mit, dass für den Ortschaftsrat 2 Teile zum Haushaltsplanentwurf eingebracht wurden.</p> <p>Der allgemeine Teil basiert auf dem 1. Entwurf der Haushaltssatzung und ist durch eine Vielzahl von Änderungen, welche zwischenzeitlich eingetreten sind überholt. Daher erläutert er die neue Situation.</p> <p>Positiv ist festzustellen, dass mittlerweile ein ausgeglichener Investitionsplan vorliegt, der dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen werden kann. In den Investitionsplan sind lediglich die Maßnahmen eingestellt, welche bereits in 2022 geplant waren. Diese sollen weitergeführt und umgesetzt werden. Auch die Planung der Schulhofsanierung wird ins Jahr 2023 verschoben, da eine Planung und Umsetzung gleichzeitig nicht realisierbar wäre. Die Maßnahmen aus dem Beschlussantrag 217-2022 (Zustiftungskapital) konnten laut Herrn Hentschke nicht mit in den Investitionsplan aufgenommen werden, was von ihm entsprechend begründet wird.</p> <p>Der Ergebnisplan weist jedoch in den Jahren 2023 bis 2025 erhebliche Defizite auf. Herr Hentschke gibt ausführliche Erläuterungen dazu. Damit verlässt die Stadt den Weg der Konsolidierung.</p> <p>Entsprechend wird seitens der Kämmerei der Stadt der Haushaltsplanentwurf als nicht beschluss- und genehmigungsfähig betrachtet. Trotz dieser Sachlage sollte der Haushalt am 25.01.2023 im Stadtrat beraten werden. Gleichzeitig sind alle Möglichkeiten der Konsolidierung sowohl im Bereich der Aufwendungen, als auch der Erträge auf den Prüfstand zu stellen um einen genehmigungsfähigen Planentwurf zu erstellen und die vorläufige Haushaltsführung zu verlassen.</p> <p><b>Herr Sabiniarz</b> fragt an, was der Inhalt der Position „Schnittstelle Haltepunkt Greppin“ bedeutet. Das ist doch Sache der Bahn. Die Verwaltung wird um Erläuterung gebeten, was an dem Schnittpunkt Bahn entwickelt werden soll.</p>	<p><b>Beschlussantrag 130-2022</b></p>

	<p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Stadtplanung/GIS:</u> <i>Die Schnittstelle soll die verschiedenen Verkehrsarten miteinander verknüpfen. Bei den Bahnhöfen obliegt es den Kommunen den Bahnhofsvorplatz, bzw. das Bahnhofsumfeld aufzuwerten und zu gestalten. Dazu gehört auch die Anlage von Park und Ride Plätzen, Bushaltestellen, Fahrradparkplätzen und die Verbesserung der Zugänglichkeit für Fußgänger. Dies sind Aufgaben der Kommune. Dafür bestehen Fördermöglichkeiten über das „Schnittstellenprogramm“ des Landes Sachsen-Anhalt. Im Falle von Greppin besteht insbesondere Verbesserungsbedarf bei der Befestigung von Parkplätzen, sowie der Herstellung von Fahrradparkplätzen.</i></p> <p><b>Herr Liesche</b> gibt einen Hinweis, dass die digitalen Unterlagen zum Haushalt schlecht zu lesen sind. <b>Herr Hentschke</b> erläutert, weshalb momentan keine bessere Qualität möglich ist, spricht es aber in der Verwaltung an.</p> <p><b>Herr Claus</b> bedankt sich bei Herrn Hentschke für die umfangreichen Erläuterungen. Der Ortschaftsrat bittet um Berichterstattung durch das Amt, wenn neue Informationen zum Haushalt vorliegen.</p> <p><b>Der Ortschaftsrat</b> hat die Beschlussanträge 130-2022 sowie 131-2022 somit zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung seitens der Ortschaftsratsmitglieder erfolgt nicht, da momentan noch kein finaler Stand vorliegt.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	
zu 7	<p><b>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2023</b> BE: Amt für Haushalt/Finanzen Ausführungen siehe TOP 6</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<b>Beschlussantrag 131-2022</b>
zu 8	<p><b>Berichterstattung Planungsstand Feuerwehrgarage</b> BE: Ordnungsamt</p> <p><b>Herr Claus</b> übergibt das Wort an <b>Herrn Kiunke, Leiter Ordnungsamt</b>. Er gibt aktuelle Informationen zum Planungsstand der Feuerwehrgarage. Mit dem Beschlussantrag 153-2022 wurde ein Antrag in gemeinsamer Zusammenarbeit der Ortsbürgermeister eingebracht. Hierbei ging es um die Verwendung des Zustiftungskapitals. Eine Maßnahme davon war die Umbaumaßnahme eines DIN-gerechten Stellplatzes bei der Ffw Orsteil Greppin. Daraufhin gab es diverse Gespräche vor Ort mit der Verwaltung und man verschaffte sich ein Bild von der Baumaßnahme. Daraufhin wurden Begründungen zur Durchführung bei der Kommunalaufsicht eingereicht. Ergebnis war, dass nicht die komplette Garage Gegenstand des Zustiftungskapitals sein kann, sondern das nur 10 Prozent der Kostenschätzung des Bauamtes zugestimmt wurde. Demzufolge ist die Verwaltung in die Planung gegangen, so dass dadurch die Maßnahme bereits im Jahr 2022 als begonnen gilt und die Gelder ins Jahr 2023 übertragen werden können.</p>	

	<p>Vom Ordnungsamt wurde Kontakt zur STEG aufgenommen. Dazu liegt keine Rückantwort vor. Das Bauamt hat kurzfristig Ausschreibungsunterlagen für eine Planungsdienstleistung mit der Leistungsphase 1-3 (Entwurfplanung mit konkreter Kostenermittlung) erstellt. Zwischenzeitlich liegen mehrere Angebote vor. Momentan wird ein Vergabevorschlag vorbereitet. Die Vergabe der Planungsdienstleistung soll am 08.02.2023 erfolgen.</p> <p><b>Herr Kiunke</b> weist darauf hin, dass die Planung noch immer so ist, wie die Unterlagen bei der Kommunalaufsicht eingereicht wurden. Seitens der Verwaltung wurde nichts verändert. Diese Unterlagen sind die Grundlage für die Planungsleistung für das Architektenbüro. Eine konkrete Kostenermittlung wird dann folgen.</p> <p>Bestehende Anfragen werden von <b>Herrn Kiunke</b> abschließend alle beantwortet.</p> <p><b>Herr Claus</b> bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen.</p>	
<p>zu 9</p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b><u>Friedhofsmauer</u></b> <b>Herr Claus</b> gibt aktuelle Informationen dazu. Der Baugebinn sollte in der 3. Kalenderwoche sein und ist von den Wetterbedingungen abhängig. Im Moment gibt es wettertechnische Verzögerungen. Ziel ist es, spätestens in der 6. Kalenderwoche mit den Baumaßnahmen zu beginnen.</p> <p><b><u>Verkehrsschilder</u></b> <b>Herr Liesche</b> fragt an, ob die Verkehrsschilder schon gedruckt sind, in Bezug auf die Einbahnstraßenregelung rund um die Grundschule Greppin (Neue Straße/Jeßnitzer Straße/Friedhofsstraße). Die Verwaltung wird um die Zuarbeit gebeten.</p> <p><i><u>Redaktionelle Zuarbeit Leiter Ordnungsamt:</u></i> <i>Hierzu kann aus Sicht des SB Verkehr noch keine Aussage getroffen werden, da der Sachverhalt noch nicht zur abschließenden Prüfung übermittelt wurde. Hier wäre die Anfrage an den Stadtplaner zu richten.</i></p> <p><i><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Stadtplanung/GIS:</u></i> <i>Es wurde ein Entwurf für eine Antragstellung erstellt. Der Sachverhalt befindet sich in der Vorab-Prüfung zwischen SB Verkehr und SB Stadtplanung/GIS.</i></p> <p><b><u>Tunnel</u></b> <b>Herr Liesche</b> weist darauf hin, dass es in Greppin drei Brunnen gibt, die tiefer gelegene Verkehrswege bzw. die Turnhalle von Grundwasser freihalten (Salegaster Chaussee, Turnhalle, Tunnel an der Bahn). Am Tunnel an der Bahn ist die Pumpe über die Weihnachtsfeiertage komplett ausgefallen. Gibt es einen Ansprechpartner für diese Pumpwerke? Werden die dort befindlichen Pumpen von Unternehmen gewartet? Der Wasserstand im Tunnel steigt bei Regen stark an. Es muss geklärt werden, ob es sich um eine Verstopfung handelt oder um einen Defekt der Pumpe. Die Verwaltung wird um Zuarbeit gebeten.</p> <p><i><u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u></i> <i>Ansprechpartner für die Pumpwerke ist der Sachbereich Kaufmännisches Bauwesen. Es bestehen Wartungsverträge.</i></p>	

*Wegen des stehenden Wassers im Tunnel wurde die entsprechende Firma mit der Reparatur beauftragt.*

#### **Umrüstung Straßenbeleuchtung**

**Herr Liesche** bemerkt, dass die Straßenbeleuchtung in der Grünstraße, Kantstraße, Platz des Friedens, Heinestraße auf LED-Beleuchtung umgerüstet wurde. Das Problem ist, dass die LED-Lampen einfach an den gleichen Halterungen befestigt wurden. Nachdem die Umrüstung in den o. g. Straßen erfolgt ist, werden die Verkehrsteilnehmer massiv durch die LED-Beleuchtung geblendet, da hier eine falsche Montage erfolgt ist. Die LED-Lampen müssen eigentlich senkrecht zur Straße montiert werden. Die Verwaltung wird gebeten, die Problematik zu prüfen.

**Herr Claus** weist darauf hin, dass eventuell auch Wachtendorf betroffen ist, da hier ebenfalls neue Leuchtkörper befestigt wurden.

#### **Zuarbeit der Bäder- und Servicegesellschaft:**

*Die Straßenbeleuchtung wurde aufgrund der Hinweise am 26.01.2023 kontrolliert. Dabei konnten keine Auffälligkeiten gegenüber der LED-Beleuchtung, welche andernorts wie z. B. in der Straße der Chemiewerker Wolfen oder Anhaltstraße Bitterfeld verbaut ist, festgestellt werden. Die Leuchten sind in einem zulässigen Winkel angebracht.*

*Die „Blendung“ ist wohl der ungewohnten Lichtfarbe (vorher gelb, nun weiß) sowie den enorm großen Abständen der Lichtpunkte geschuldet. Unter dem Aspekt, dass der genannte Bereich als Spielstraße gekennzeichnet ist und hier Schrittgeschwindigkeit gefahren werden muss, sollte - sofern die Augen auf die Straße gerichtet werden und nicht direkt in die LED - die Beleuchtung den Anforderungen mehr als genügen. Darüber hinaus ist noch zu sagen, dass die Leuchten von 22-5 Uhr auf 50 % Leistung gedimmt werden.*

#### **Laternenmast Sonnenweg**

Vor etwa vier Monaten wurde im Kurvenbereich im Sonnenweg eine Laterne umgefahren, berichtet **Herr Claus**. Seitdem befinden sich dort Warnbaken und der Laternenmast liegt immer noch im Straßengraben.

#### **Zuarbeit der Bäder- und Servicegesellschaft:**

*Bzgl. des Mastes im Sonnenweg wurde am 26.01.2023 nochmals Kontakt zur Elektrofirma aufgenommen. Der Mast wird in den kommenden 14 Tagen gesetzt.*

#### **Nutzung iPad**

**Herr Sabiniarz** weist darauf hin, dass den Ortschaftsräten zwar iPads zur Verfügung gestellt wurden, diese aber an den Sitzungsorten in den Räumlichkeiten des Heimatvereins Greppin e.V. bzw. im John-Schehr-Saal nicht genutzt werden können, da hier keine Möglichkeit auf Internet besteht. Es müssen dringend die Voraussetzungen geschaffen werden, damit auch an diesen Sitzungsorten die digitale Technik funktionieren muss.

#### **Redaktionelle Zuarbeit Büro des Oberbürgermeisters:**

*Bei der Übergabe der mobilen Endgeräte (iPads) an die Ortschaftsräte wurde durch Herrn Kröber als damaligen Projekt- und Support-Leiter mitgeteilt, dass die Ortschaftsräte die jeweiligen Sitzungsunterlagen im heimischen WLAN runterladen sollen, damit sie für die Sitzungen zur Verfügung stehen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht absehbar, ab wann an auswärtigen Sitzungsorten außer den Ratssälen in Bitterfeld und Wolfen entsprechende WLAN-Hotspots für die Gremiensitzungen eingerichtet werden können.*

	<b><u>Ortsbürgermeistersprechstunde</u></b> <b>Herr Claus</b> informiert, dass er aus privaten Gründen und mangelnder Resonanz, zukünftig die Ortsbürgermeistersprechstunden anders regeln muss. Er wird dahingehend Rücksprache mit seiner Vertreterin Frau Blath halten.	
<b>zu 10</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  <b>Der Ortsbürgermeister</b> schließt um 19:14 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.  
Mirko Claus  
Ortsbürgermeister

gez.  
Kathrin Schauseil  
Protokollantin